

Sanierung und Erweiterung Reservoir Sitli, Schwändi



Im GWP aus dem Jahre 2013 ist ein Verbund der Wasserversorgungen der Ortsteile Schwändi und Mitlödi geplant. So kann zukünftig auf die Reservoirre Wygellen und Wolfers verzichtet werden. Da die Quellen Maienbrunnen und Wygellen durch die Sanierung der Guppenrunse nicht mehr genutzt werden, ist das Einleiten der Sienenquellen ins Netz von Schwändi zukünftig vorgesehen. Dazu wurde, um die Ortsteile Schwändi und Mitlödi mit Trinkwasser zu versorgen, das Reservoir Sitli mit einer zusätzlichen Löschwasserkammer um 150m³ vergrössert. Weiter wurde in diesem Zusammenhang eine mögliche energetische Nutzung des Trinkwassers vorbereitet. Mit dem Hochbaubereich wurde die bis auf den Schwändiberg erstellt und mit den bereits erstellten Leitungen vom Blumberg verbunden. In der letzten Phase wurde das Reservoir überschüttet und eine Zufahrt für die Bewirtschaftung erstellt.

Die Reservoirfront zum Dorf Schwändi bleibt sichtbar und wurde isoliert, verputzt und grau gestrichen.

Kompetenzbereich	Reservoir- / Werkleitungsbau
Bauherrschaft	Gemeinde Glarus Süd
Leistungsumfang	Projektierung und Ausführung
Zeitraum	2019 - 2021
Baukosten	1'500'000.00 Fr.
Projektleiter	Marc Menzi
Oberbauleitung	Sebastian Geisler
Bauleiter	Johannes Schindler
Kenndaten	- Löschreserve 150m ³ - Aushub 1'200m ³ - Grabenlänge 90m
Besonderheiten	- Baugrubensicherung mit Nagelwand - Arbeiten an einem Reservoir in Betrieb - Steiles Gelände